

Medienmitteilung vom 5. Mai 2026

Gemeinde Richterswil: Koordinierte Entwicklung des Horn-Areals

Der Seegrund vor dem Horn ist aufgrund der früheren industriellen Tätigkeit mit Schwermetallen belastet. Die Gemeinde Richterswil und das kantonale Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) informierten am 11. Februar 2026 die betroffenen Organisationen über die geplante Sanierung beim Horn. Für die Bevölkerung besteht keine Gefährdung, jedoch müssen die belasteten Sedimente zum Schutz der im See lebenden Tiere und Pflanzen entfernt werden. Zuständig für die Sanierung ist der Kanton. Damit das Projekt effizient umgesetzt werden kann, soll die Shedhalle als Installationsplatz genutzt werden. Letztere ist in die Jahre gekommen und muss in Stand gesetzt werden. Die Koordination der Projekte ermöglicht Synergien zum Vorteil aller Beteiligten.

Ausgangslage in Kürze

Die Belastungen im See gehen auf die frühere industrielle Nutzung des Horn-Areals zurück. Auch landseitig liegen im Untergrund punktuell erhöhte Schadstoffkonzentrationen vor. Untersuchungen der vergangenen Jahre zeigen keine Gefährdung für die Bevölkerung, jedoch Handlungsbedarf zum Schutz der im See lebenden Tiere und Pflanzen. Das kantonale Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) plant deshalb die Sanierung des Seegrunds. Für die Umsetzung wird unter anderem eine Aufbereitungsanlage an Land benötigt, für welche ein geeigneter Installationsplatz erforderlich ist.

Shedhalle als optimaler Installationsplatz

Die bestehende Shedhalle erfüllt die Anforderungen an einen solchen Installationsplatz am besten. Gleichzeitig weist das Gebäude erhebliche bauliche Mängel auf, insbesondere bezüglich Statik und Dichtigkeit, sodass eine Erneuerung ohnehin notwendig wird.

Durch die temporäre Nutzung der Shedhalle als Installationsplatz für die Seegrundsanierung können die Einschränkungen auf dem übrigen Horn-Areal reduziert werden. Gleichzeitig eröffnet sich die Möglichkeit, im Anschluss einen Ersatz-Neubau der Shedhalle zu realisieren. Der Kanton hat in Aussicht gestellt, sich im Zusammenhang mit dem Sanierungsprojekt finanziell daran zu beteiligen.

Einschränkungen als Chance nutzen

Die Arbeiten im See werden während rund zwei Jahren Auswirkungen auf die Nutzung des Horn-Areals haben. Mit einem koordinierten Vorgehen können die anstehenden Projekte gebündelt umgesetzt werden. Ohne diese Abstimmung würden sich die einzelnen Bau- und Sanierungsphasen über einen deutlich längeren Zeitraum erstrecken.

Nutzung des Horn-Areals

Bei einem koordinierten Gesamtprojekt inklusive Ersatz-Neubau der Shedhalle ist das Horn-Areal rund um die Shedhalle voraussichtlich zwischen 2029 und 2031 eingeschränkt nutzbar. Veranstaltungen sind mit kleineren Einschränkungen weiterhin möglich. Der Zugang zum See bleibt mit lokalen Ausnahmen gewährleistet.

Der Wassersportverein sowie weitere betroffene Vereine unterstützen das koordinierte Vorgehen und sehen darin eine Chance für die nachhaltige Weiterentwicklung des Horn-Areals.

Weiteres Vorgehen und Terminübersicht

Die Gemeinde erarbeitet eine Machbarkeitsstudie für den Ersatz-Neubau der Shedhalle und führt vertiefte Abklärungen mit den zuständigen kantonalen Stellen durch. Über den Kredit für den Ersatz-Neubau entscheidet die Bevölkerung zu einem späteren Zeitpunkt an der Urne.

Informationsveranstaltung zum Horn-Areal

Die Gemeinde und das AWEL laden die Bevölkerung herzlich zu einer Informationsveranstaltung ein. Dort werden das Projekt, der aktuelle Planungsstand sowie die nächsten Schritte vorgestellt und Fragen beantwortet. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Datum: 25. Juni 2026

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Haageri-Saal, Stationsstrasse 15, Samstagern

Auskünfte zu dieser Medienmitteilung erteilen:

Evelyn Meuter, Gemeinderätin, Ressort Liegenschaften

Direktwahl: +41 79 513 70 74

E-Mail: evelyn.meuter@richterswil.ch

Christian Stalder, Gemeinderat, Ressort Werke

Direktwahl: +41 76 436 36 33

E-Mail: christian.stalder@richterswil.ch

Fragen zur Seegrundsanierung sind an die Medienstelle der Baudirektion zu richten:

Telefon: +41 43 259 39 00

E-Mail: media@bd.zh.ch